Zeitschrift: Pädagogische Monatsschrift: Organ des Vereins kath. Lehrer und

Schulmänner

Herausgeber: Verein kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 1 (1893)

Heft: 6

Rubrik: Kleinere Mitteilungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- b) Deutsches Lesebuch für Bolksschulen von denselben Berfassern. Mittelftufe. Neue illustr. Ausgabe, bearbeitet von R. Lippert. St. 222. Preis brosch. M. 0. 80, geb. M. 0. 90.
- c) Dentiches Lefebuch für Bollsichulen von denfelben Berfaffern und heraus= gebern. Oberftufe. St. 520. Broich. M. 1. 60, geb. M. 1. 80.
- 5. In derfelben Berlagshandlung erschien in 11. Auflage: Lesebuch für Mittel= und Oberflaffen gehobener Maddenschulen, als Borftufe feines beutschen Lefe= und Bilbungsbuches fur höhere Schulen, insbesondere fur die obern Rlaffen fathol. Töchterschulen und weiblicher Erziehungsanstalten, herausgegeben von Dr. 2. Reliner, geh. Regierungs- und fathol. Schulrat in Trier. 1893. St. 506. Brofch. M. 2. —, geb. M. 2. 35. — Diefe Lesebucher find durch ihren trefflichen und reich= haltigen Inhalt, der auf Geiftes= und Bergensbildung der Jugend in gleicher Beife abzielt und eine höhere Auffaffung des Natur= und Menschenlebens überall angu= bahnen und zu begründen versteht, daher auch für die Charafterbildung bedeutung S= voll wirkt, bereits ruhmlichft bekannt. Sie bieten jedem Lehrer, auch da, wo andere Lefebucher eingeführt find, einen reichen Stoff zur Berwendung für Schule und Leben und fonnen auf's eindringlichfte empfohlen werden. Das Lefebuch für die Oberftufe murde fich trefflich auch für tatholische Fortbildungsschulen eignen, fowie für Gefchenke an aus der Schule austretende Anaben und Madchen. Go bietet treffliche Bilder aus dem Leben des Menschen, der Natur, der Geographie und Geschichte teils in Proja, teils in Poefie, als Erzählung und Beschreibung. Die Ausstattung ift sehr schön, der Preis ungemein billig. —

## Rleinere Mitteilungen.

Hathhausen und ebensoviel an die Taubstummenanstalt in Hohen Das ist praktische und chensoviel an die Taubstummenanstalt in Hohenrain. Das ist praktische und christliche Bädagogik zugleich! Ehre dem edlen Mann!

Der ichweiz. Studenkenverein übermachte dem hl. Bater bei Unlag der Audieng der Schweizerpilger eine in flassischem Latein gefchriebene Gratulationsadresse.

Un deutschen Universitäten studieren gur Beit 247 Schweizer. —

An den Konkursprüfungen in St. Gallen erhielten von 29 Kandibaten nur 14 das befinitive Lehrerpatent, 1 wurde abgewiesen und 14 haben Nachprüfungen zu machen.

Baltighofen (Kt. Thurgan) erhöhte die Besoldung der Lehrer von Fr. 1200 auf Fr. 1400.

Im neugewählten Erziehungsrate im Rt. Aargau haben die Katholiken wieder keine Bertretung gefunden. —

Dr. Göersinger in München hat ein fleines, außerordentlich handliches Inftrument erfunden, bas jede Linie automatisch nach dem "goldenen Schnitt" einteilt.

In Amsterdam werden Glasschulmandtafeln versertigt. Dieselben bestehen aus massiv schwarzem Glase (schon in der Masse, also durch und durch schwarz gefärbt). Die Flächen sind matt geschliffen. Sie sollen sich sehr praktisch und haltbar erweisen. Freilich kommen sie etwas teuer zu stehen, nämlich 29,20 Mark für den Quadratmeter, — Auch in Düsseldorf besteht eine solche Fabrik; ihre Wandtafeln bestehen aus mattem Glase, dessen Rückseite mit schwarzem Lack überszogen ist.

Zur Geschichte der Stahlseder. Schon die Kömer gebrauchten metallene Febern zum Schreiben. Wiederholt wurden in Köln unter andern Altertümern römischen Ursprungs Metallschreibsedern gefunden. Sie bestehen aus einer hohlen Röhre aus Bronze, ungefähr so dick und halb so lang wie unsere Bleistifte. Das eine Ende der Röhre läuft in eine metallene Spitze aus, die gespalten ist und ganz das Aussiehen unserer Stahlsedern hat. Feber und Halter sind aber ein Stück.

Die Edison'sche Glühlampe hat die Alleinherrschaft verloren. Das Bundessgericht in St. Louis hat Edison das Erst-Erfinderrecht abgesprochen, indem ein alter Deutscher, Namens Göbel, den strickten Nachweis lieferte, daß er bereits 1854 eine der Edison'schen in allen wesentlichen Punkten gleiche, auf dieselben Grundsäte hin basierte Glühlampe angefertigt habe. So hat das Monopol der Edison=Gessellschaft, das ihr so viele Millionen eingetragen, 1½ Jahre vor der Erlöschung des Patentes ein Ende erreicht. Diese Thatsache ist im Interesse der Verbreitung der elektrischen Beleuchtung eine sehr angenehme Erscheinung. —

Thom. Georg Hodgkins hat 1891 dem "Smithsonian=Institut" 13,000 Doll. für die 4 besten wissenschaftlichen Arbeiten über die Atmosphäre vermacht. Der erste Preis beträgt nun 10,000 Doll. Der Termin für dessen Gewinnung läuft mit 31. Dezember 1894 aus. Die Arbeit kann in englischer, französischer, deutscher ober italienischer Sprache abgefaßt sein. —

# Bereinsnachrichten.

I.

Das Komitee beschloß in seiner letten Sitzung, das Vereinsblatt "Die Badagogische Monatsschrift" vom Juli an zwei Bogen fart erscheinen zu lassen, um möglichst allen Anforderungen, die an dasselbe gestellt werden muffen und können, zu entsprechen. Der Preis bleibt derfelbe. Es ergeht damit an alle Mitglieder des Bereins und an alle katholischen Lehrer und Schulmänner der Schweiz überhaupt die dringende Bitte, das Blatt sowohl durch Einsendung von Artikeln und Auffätzen als durch Berbreitung und Ge= winnung neuer Abonnenten fräftigst zu unterstützen. Auch kleine Mitteilungen, Personalien, lokale Schulnachrichten, wie: neue Einrichtungen der Schulen, Ber= besserungen von Besoldungen u. s. f., überhaupt alles, was das niedere und höhere Schulwesen betrifft und von weiterem Interesse sein kann, ist will= Wer in Bezug auf das Blatt diese oder jene Wünsche hegt, soll zur Feder greifen und zu erseten suchen, mas zu mangeln scheint. Go wird unser Bereinsorgan allseitig befriedigen, Tüchtiges leisten und das werden, was es fein foll: Das Berg und die Bulsader des Bereins tathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz! — Also auf zur thätigen Arbeit!

## II.

Mittwoch, den 14. Juni nächsthin findet in Bug und zwar im Gast= hause des Herrn Theiler auf Rosenberg eine Versammlung der Vereins= mitglieder des Kantons Zug statt zur Gründung einer Vereinssektion. Beginn nachmittags 1/2 4 Uhr. Möglichst vollständiges Erscheinen ist erwünscht.